

Losungsandacht für den 29.6.2022

Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, damit Du das Leben erwählst.

5.Mose 30,19

Das ist das ewige Leben, dass sie dich, der Du allein wahrer Gott bist, und den Du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Johannes 17,9

Liebe Andachtsgemeinde!

Über diesen Vers, den wir heute als Losungswort gehört haben, habe ich zuletzt bei der Beerdigung einer Freundin geredet. Sie war an Krebs verstorben, sie hatte also geahnt, was auf sie zukommt. Und es war Zeit, vorher viele Gespräche zu führen. Darüber, wie es weitergehen würde für ihre Familie. Darüber, was Leben für sie in Zukunft bedeuten würde. Und eben darüber, was Leben jetzt für sie ausmachte und welcher Bibeltext das ausdrücken würde.

Sie hat sich damals diesen Text ausgesucht aus dem fünften Buch Mose Kapitel 30, Verse 19 und 20:

„Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, damit Du das Leben erwählst und am Leben bleibst, Du und Deine Nachkommen. So wähle nun das Leben, indem Du Deinen Gott liebst und ihm anhängst, denn er ist Dein Leben.“ Diese Worte werden Mose zugeschrieben, es ist seine Abschiedsrede, sein Testament an die Israeliten. Das ist es, was er ihnen nach einem langen Leben und einer langen Reise mit vielen Höhen und Tiefen zusagen kann, die Quintessenz all seiner Erfahrungen:

„Wähle das Leben“. Es ist Mose nichts erspart geblieben, aber, diese Worte werden Mose in den Mund gelegt: „Das ist das Leben, das gehört dazu. Und gerade das macht Lebendigkeit aus“

So hat es auch meine Freundin gesehen: Die Krebserkrankung als Teil ihres Lebens. Nicht als Abwesenheit Gottes. Und folglich hat sie sich als Lied dazu Louis Armstrongs „what a wonderful world“ gewünscht: Was für eine schöne Welt, mit allem, was dazu gehört.“

Entscheidet Euch für das Leben, ganz bewusst. Im Anschluss an diese Rede werden die Stämme Israels gesegnet, jeder einzeln, dann stirbt Mose. Josua wird sein Nachfolger.

Entscheidet euch für das Leben, mit alle seinen Höhen und Tiefen, indem Ihr Euch für Gott entscheidet.

Entstanden sind die Worte im siebten Jahrhundert vor Christus, also lange nach Mose, in einer Zeit, als Israel eine sehr schwere Zeit durchmachte und in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt war.

Gerade in schwerer Zeit ist das wichtig: „Du kennst Leben und Tod, Segen und Fluch. Du weisst wovon die Rede ist, also entscheide Dich ganz bewusst für das Leben“.

Geht das denn, haben wir denn die Wahl? Hatten die Israeliten die Wahl, hatte meine Freundin die Wahl, haben wir die Wahl?

Meine Freundin hat es so gesehen: Sich angesichts des Todes für das Leben entscheiden. Die verbleibende Zeit ganz bewusst mit denen verbringen, die ihr wichtig sind. Und auf das Leben zugehen, das uns nach unserer Zeit hier erwartet. Sich entscheiden zwischen Fluch und Segen. Die Erkrankung, der Fluch, kann letztlich keine Macht haben über jemanden, der sich für den Segen entscheidet.

Und heute? Der Fluch von Krieg und seinen Folgen? Von Flucht und Vertreibung, von Hunger, weil Getreide nicht ausgeliefert werden kann, von Klimawandel, der beschleunigt wird, weil wir zur Kohle zurückkehren? Der Fluch der Angst vor dem, was uns erwartet?

Für das Leben entscheiden in dieser Situation bedeutet für mich, sich nicht die Hände binden lassen und durch Angst lähmen lassen. Sondern aufrecht in dieser Welt stehen und handeln. So wähle nun das Leben, indem Du Deinen Gott liebst, denn er ist Dein Leben. Daran möchte ich festhalten, das ist

der Segen, den ich mir auch in schlimmen Zeiten zusprechen lassen möchte. Und, so verspricht es der Lehrtext aus dem Johannesevangelium: Wer an diesem Gott festhält, der hat auch das ewige Leben.
AMEN